

**4466/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 24.07.2008****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land –und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

**Anfragebeantwortung**JOSEF PRÖLL  
Bundesminister

lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0104 -I 3/2008

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 22. JULI 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Dr. Manfred Haimbuchner, Kolleginnen und Kollegen vom 5. Juni 2008, Nr. 4523/J, betreffend Förderungen der Bauernverbände

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Dr. Manfred Haimbuchner, Kolleginnen und Kollegen vom 5. Juni 2008, Nr. 4523/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Zur Beantwortung dieser Frage darf auf die Beilage verwiesen werden.

Im Hinblick auf die Bestimmungen über die Aufbewahrung von Verrechnungsunterlagen gemäß § 81 Abs. 1 BHV 1989 idgF sowie auf die relevanten Skartierungsvorschriften wurden die Daten zurück bis zum Jahr 2000 erhoben.

Zu den Fragen 5 und 6:

Der Österreichische Unabhängige Bauernverband (bis 2001: Allgemeiner Österreichischer Bauernverband) erhielt folgende Förderungen:

- 1999 Förderung ATS 200.000,-- (verbraucht ATS 142.106,80)  
Abrechnung erst 2001 vorgelegt
- 2000 Wegen offener Abrechnung kein Förderungsansuchen
- 2001 Förderung ATS 57.893,20, Rest aus Förderung 1999  
(Förderungsansuchen vom 17. Dez. 2001)

Das Förderungsansuchen 2001 wurde im Jahre 2003 abgerechnet. In der Zeit von 2002 bis zum November 2007 sind seitens des Österreichischen Unabhängigen Bauernverbandes keine Förderungsansuchen an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) ergangen.

Zu Frage 7:

Die Ergebnisse der Wahlen der gesetzlichen Interessensvertretung der Landwirtschaftskammern reflektieren das Verhältnis der Mitglieder zwischen den einzelnen Bauernverbänden.

Zu den Fragen 8 bis 10:

Rechtsgrundlage sind die Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2004), BGBl. II Nr. 51/2004, samt darauf basierendem Förderungsvertrag.

In den ARR 2004 ist die Förderungswürdigkeit in § 2 geregelt, betreffend die Höhe der Förderung darf auf § 7 der ARR 2004 hingewiesen werden.

Der Bundesminister:

## Beilage

<b>Förderungen</b>				
<b>Empfänger</b>	<b>Jahr</b>	<b>Währung</b>	<b>Höhe</b>	
<b>Österr. Bauernbund</b>				
	2000	ATS	2,6 Mio	(EUR 188.949,37)
	2001	ATS	2,6 Mio	(EUR 188.949,37)
	2002	EUR	200.000,--	
	2003	EUR	200.000,--	
	2004	EUR	200.000,--	
	2005	EUR	200.000,--	
	2006	EUR	200.000,--	
	2007	EUR	200.000,--	
<b>SPÖ-Bauern Österreich</b>				
	2000	ATS	850.000,--	(EUR 61.771,91)
	2001	ATS	900.000,--	(EUR 65.405,55)
	2002	EUR	65.500,--	
	2003	EUR	60.000,--	
	2004	EUR	60.000,--	
	2005	EUR	60.000,--	
	2006	EUR	60.000,--	
	2007	EUR	60.000,--	
<b>Grüne Bäuerinnen und Bauern (GBB) Österreich</b>				
	2000	ATS	215.000,--	(EUR 15.624,66)
	2001	ATS	173.000,--	(EUR 12.572,40)
	2002	EUR	12.600,--	
	2003	EUR	12.000,--	
	2004	EUR	12.000,--	
	2005	EUR	12.000,--	
	2006	EUR	12.000,--	
	2007	EUR	12.000,-- (11.245,70 verbraucht)	
<b>Bundesorganisation - Freiheitliche Bauernschaft Österreich</b>				
	2000	ATS	850.000,--	(EUR 61.771,91)
	2001	ATS	900.000,--	(EUR 65.405,55)
	2002	EUR	65.500,--	
	2003	EUR	60.000,--	
	2004	EUR	60.000,--	
	2005	EUR	30.000,--	
	2006	EUR	30.000,-- (27.665,48 verbraucht)	
	2007	EUR	30.000,--	